

Bescheidene Anfrage!

In der am 14. Juli a. e. vom Monat Juni a. e. angeführten Bürgerliste findet man Schieferdecker und Schieferdeckermeister. Da ich nun als Bauunternehmer noch Schieferdächer anzufertigen in Auftrag geben möchte und mit vielseitige Anträge deshalb gemacht werden, so liegt es in meinem Interesse zu wissen, welche verschiedenen Rechte und Verbindlichkeiten Einer vor dem Andern dem Publicum gegenüber hat.

Ein Bauunternehmer.

Herren Julius B., Vicegefreiter, gratulire ich ein Hoch, daß das ganze Weinfäschchen zittert. Gefreiter Schwammacher.

O Julius, von Nachtigallen Seufzer schallen, ob Deine draßen Seufzer auch heute über den Nülli wallen? Sarastro.

Wiederer Greis, die Rose Deiner Wangen ist einer meiner stillen Mädchenwünsche! Die Rangliste, drei Bände.

Dem Manne, wenn er wohlgezogen, ist selbst ein ernster Hund gewogen! Etiam ego ibo hodie tuam sanitatem! Sit Tibi aqua levius! Fir, canis.

Guter Sachse, gedeih und wachse! Ich bin Dir heute besonders nah! Deine Freundin Austria.

Welch ein Gefühl muß Du, o großer Mann, bei der Berechnung dieser Menge haben! — Morgen früh um sechse blasen wir wieder! Die militärischen Musici.

Sire, geben Sie heute Gedankenfreiheit! Ich gab Ihnen die ganze Familie! Baron von Posa.

Dem Oberkanonier J. B. eine ganze Kanonade von den sämtlichen Batterien. Die Artillerie.

Auf Ihr Ansuchen haben wir Ihnen, Monsieur Jules, die Medaille am Bande verliehen und bleiben Ihnen in Gnaden gewogen. Gr.

Der Besen, Zulchen, wird Sonntags Dich am besten carsieren. Also heute Abend! Die Zweitreppe.

Der Nationalgarden-Corporal J. B. ist heute zum erblichen Wachtmeister befördert worden. Der Nationalgarden-Verein.

Domine Doctor, salvum fac Servum nostrum aquarium Julium! Equites tabulae rotundae.

Wau! Wau! Heute wird's hübsch! Heute Alle zu Schwammabachern! Heute gehe ich aus puret Freude auf'n Leppich! Fir, canis.

Es gratuliert Madame Seyfarth zum heutigen Geburtstage und wünscht, daß sie die Blume noch lange trinken mög, ein Freund aus der Ferne.

Unserer guten Schwägerin zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche von C. und E.

Weinem Freunde Herrn Julius B. zu seinem heutigen Wiegenfest ein dreimal donnerndes Hoch, daß der Nülli wackelt. R.

Da wegen des heute stattfindenden Sommerfestes der Gesellschaft „Glocke“ sämtliche Räume des Forsthause zum Kuhthurm in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichtteilnehmer am Feste an diesem Tage von Mittag 12 Uhr an geschlossen.

D. Schatz.

General-Versammlung

der Krankenkasse der Cigarrenmacher und Tortirer findet Sonntag den 28. Juli a. e. Vormittags punct 10 Uhr im Wiener Saal statt. — Um zahlreiches Erscheinen bittet Tagesordnung: Jahresabschluß. Neuwahl. der Ausschuss.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll Montag den 22. Juli Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über hülfshedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Pegau zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Pegau.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, sind eingeladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Heute schenkte uns Gott eine Tochter.

20. Juli 1861.

Otto Böhme und Frau.

Heute Morgen um 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden an Lungenlähmung Herr M. Ernst Friedrich Höpflner, Prof. und vormalss Pastor in Remse.

Seinen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 20. Juli 1861.

Heute früh 5 Uhr entschlief nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, J. n. Scheinpflug, Schneidermeister hier. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. Friede seiner Asche.

Leipzig und Dresden, den 20. Juli 1861.

Die Hinterlassenen.

Für die, Seiten lieber Freunde und Collegen; bei dem Tode meiner guten Tochter Marie Elisabeth durch so reiche Blumenspende mir bewiesene Theilnahme, sage ich andurch meinen herzlichsten Dank.

Leipzig am Begräbnistage, den 19. Juli 1861.

Eduard Säuberlich.

Herzinnigsten Dank für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Hinscheiden und für die zahlreiche Blumenspende bei der Beisetzung unseres hoffnungsvollen Sohnes Carl. Es ist uns Trost und Balsam in unsere Herzen.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Carl und Wilhelmine Haufknecht.

Städtische Speiseauskunft. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. o. f.

Angemeldete Fremde.

Andt. Bang. n. Familie a. Berlin, h. de Pol. Bede, Commis a. Hamburg, Stadt Gotha.	v. Behr, Gutsbes. n. Frau a. Schwerin,
Abkinski, Frau a. Warschau, schwarzes Kreuz.	Böhme, Kfm. a. Ingendorf, St. Hamburg.
Alberg, Ober-Gerichts-Rath aus Kopenhagen, Hotel de Savoie.	Böhlmann, Kfm. a. Zwickau, und Braunerreuth, Lehrer a. Chemnitz, gr. Baum.
Apolant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Bernhard, Stud. theol. a. Leisnig, Lebe's H. g.
v. Bothmer, Lieut. a. Grimma, St. Dresden.	v. Brand, Kgl. Kgl. a. Weimar, Stadt Gotha.
Bely, Prof. a. Dresden, Stadt Rom.	Büttner, Kfm. a. Augsburg, h. de Sav. Behndorf, Kfm. a. Grimma, Palmbaum.